



# ZWISCHENBERICHT

ZUM ERSTEN HALBJAHR 2022

**LIZIN UTZ®**

## Der Konzern im Überblick

	01.01.2022- 30.06.2022	01.01.2021- 30.06.2021	Veränderung	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
Umsatzerlöse	246.480	221.667	24.814	11,2%
Umsatz - Inland	88.194	83.125	5.066	6,1%
Umsatz - Ausland	158.287	138.542	19.748	14,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.459	28.991	-7.532	-26,0%
EBIT-Marge	8,7%	13,1%		
Investitionen zum zweiten Quartal	20.876	9.036	11.840	131,0%
Mitarbeiter (durchschnittlich, Vollzeitäquivalent, exklusiv Auszubil- dende)	1.450	1.370	79,99	5,8%
Personalaufwand	59.780	54.524	5.256	9,6%

Durch die Berichterstattung in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basiert.

## Konzern-Zwischenlagebericht

### Rahmenbedingungen

Nachdem die gesamtwirtschaftliche Aktivität im letzten Quartal 2021 leicht zurückging, nahm die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal diesen Jahres wieder an Fahrt auf und stieg um 0,2 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt). Im zweiten Quartal hingegen sorgten die steigenden Inflationsraten für einen Anstieg der Verbraucherpreise, welcher das Ausgabeverhalten der privaten Haushalte bremste. Dies spiegelt sich auch in der Stagnierung des BIP zum Halbjahr im Vergleich zum Vorquartal wieder.

Neben der steigenden Inflation ist das erste Halbjahr von weiteren globalen Krisen geprägt, welche die bereits von Corona geschwächte Weltwirtschaft zusätzlich belasten. Daher hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognose erneut gesenkt. Derzeit geht der IWF von einem globalen Wachstum in Höhe von 3,2 % für 2022 aus, für die deutsche Wirtschaft wird lediglich ein Wachstum von 1,2 % erwartet. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich abgekühlt. Die zeigt der ifo Geschäftsklimaindex, der im Juli von 92,2 Punkten im Vormonat auf 88,6 Punkte fiel, der niedrigste Wert seit Juni 2020. Sowohl die aktuelle Geschäftslage, als auch die der erwartete Auftragseingang in den kommenden Monaten stimmten zu Pessimismus.

Ein ausschlaggebender Grund für den erwarteten Konjunkturrückgang stellt die Lieferproblematik bei Rohstoffen und Vorprodukten dar. Der erneute Corona-Lockdown in China im zweiten Quartal 2022 schwächte die dortige Wirtschaft und verschärfte die weltweiten Lieferkettenprobleme zusätzlich. Das führt dazu, dass viele deutsche Unternehmen trotz vollen Auftragsbüchern nicht produzieren können.

Die wachsenden Sorgen vor explodierenden Energiepreisen und einer Gasknappheit beeinträchtigen die deutsche Wirtschaft zunehmend. Die aktuelle Lage an den Energiemärkten stellt für viele Unternehmen ein hohes Kosten- und Versorgungsrisiko dar.

### Branchenentwicklung

Das ifo Institut rechnet damit, dass 14 der 19 Euroconstruct-Mitgliedsländer im laufenden Jahr das Vor-Corona-Niveau übertreffen. Maßgeblich dafür ist der Projektstau im europäischen Bausektor, der sich im Zuge der Pandemie erheblich vergrößert hat. Auf Grund der gestiegenen Energiepreise, des Ukraine Konflikts sowie der anhaltenden Materialengpässe reduzierte das ifo Institut seine Prognose für die Bauleistung in Hoch- und Tiefbau um 1,5 Prozentpunkte auf ein moderateres Wachstum von 2,3%. Dieses Wachstum wird auch für

2023 prognostiziert. Das deutsche Bauhauptgewerbe verzeichnete laut dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden im Mai einen Rückgang neuer Aufträge von 7,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat (real, kalender- und saisonbereinigt). Im Vergleich zum Vormonat April stieg der Auftragseingang jedoch um 0,5 % (real, kalender- und saisonbereinigt). Gründe hierfür sind die durch die Versorgungsknappheit bedingten steigenden Preise für Energie und Baumaterial. Darüber hinaus sorgen Herausforderungen wie der Handwerkermangel und die steigenden Bauzinsen für Verunsicherungen am Immobilienmarkt.

Die Baugenehmigungen sanken im Mai 2022 um 2,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert betrachtet gab es von Januar bis Mai 1,6 % weniger Baugenehmigungen als im Vorjahreszeitraum.

Die Unternehmen der Baubranche blicken derzeit eher pessimistisch in die Zukunft. Laut einer Blitzumfrage von B+L Marktdaten Anfang August 2022, bei der 128 Hersteller, Händler und Baufirmen aus der DACH Region befragt wurden, war ein Drittel der befragten Unternehmen von deutlich negativen Auswirkungen durch weiter anhaltende Materialengpässe betroffen. 45 % der Befragten erwarten jedoch einen stabilen Mengenabsatz sowie steigende Umsätze für das Jahr 2022 verglichen mit 2021.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Vorjahreszahlen in Klammern

### Ertragslage

Die Uzin Utz Group konnte umsatzmäßig ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2022 verzeichnen. Das EBIT übertraf den Vorjahreswert jedoch nicht.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 246,5 Mio. EUR (221,7). Der Auslandsanteil stieg um 1,7 Prozentpunkte auf 64,2 % (62,5).

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 21,5 Mio. EUR (29,0) ist gegenüber dem Vorjahresergebnis gesunken.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) liegt mit 20,8 Mio. EUR (28,4) unter Vorjahr.

Das Konzernergebnis nach Steuern sank auf 14,0 Mio. EUR (20,5).

Die Materialeinsatzquote im Konzern liegt mit 48,1 % (43,1 %) deutlich über Vorjahresniveau.

Das Abschreibungsvolumen stieg auf 8,4 Mio. EUR (7,6).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 37,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 47,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt mit 29,8 Mio. EUR um 6,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (36,6).

Das Finanzergebnis lag mit -0,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (-0,6).

### Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr von 1.370 auf 1.450. Zusätzlich wurde durchschnittlich 45 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht (43). Die Personalkostenquote sank um 0,3 Prozentpunkte von 24,6 % auf 24,3 %. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 5,3 Mio. EUR von 54,5 Mio. EUR auf 59,8 Mio. EUR.

### Vermögenslage

Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz auf den Stichtag 30. Juni 2021.

Die Bilanzsumme stieg um rund 65,1 Mio. EUR auf 414,0 Mio. EUR (348,9).

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg von 54,6 % auf 55,7 %, das restliche Vermögen entspricht somit 44,3 % (45,4) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen von 55,2 Mio. EUR auf 62,1 Mio. EUR.

Die Vorräte stiegen um 28,7 Mio. EUR von 54,5 Mio. EUR auf 83,2 Mio. EUR.

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die flüssigen Mittel nahmen um 11,8 von 34,8 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR ab.

### Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 231,1 Mio. EUR (204,0) und liegt mit einem Anteil von 55,8 % (58,5) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten nahmen insgesamt um 27,1 Mio. EUR auf 47,1 Mio. EUR (20,1) zu. Aufgrund einer Umgliederung in der Bilanz zum Geschäftsjahr 2022 wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 24,4 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 2,8 Mio. EUR auf 28,9 Mio. EUR (26,1).

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg von 24,7 % im Vorjahr auf 28,2 % zum ersten Halbjahr 2022.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank auf 16,0 % (16,9) und lag bei 66,2 Mio. EUR nach 58,8 Mio. EUR im Vorjahr.

## Ausblick

Die Prognose für die globale Konjunktur fällt nach dem Weltwährungsfonds pessimistisch aus. Ausschlaggebend für die Senkung der Prognose sind der Ukraine-Krieg und der mögliche Gas-Lieferstopp aus Russland. Insbesondere die Schätzung für Deutschland fällt eher düster aus.

Der IWF rechnet in diesem Jahr mit einem globalen Wirtschaftswachstum von lediglich 3,2 Prozent. Dies entspricht einer Senkung von 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zur Prognose im April. Die Erwartung für die Eurozone liegt bei 2,6 %, was einem Rückgang von 0,2 Prozentpunkten entspricht. Zudem wird in den Industriestaaten eine Inflationsrate von 6,6 % für das gesamte Jahr 2022 erwartet, was einem Anstieg von 0,9 Prozentpunkten gegenüber der Prognose im April entspricht. Erwartungen zufolge soll sich die Inflationsrate bis Ende 2024 dem Niveau vor der Pandemie nähern.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll in Deutschland lediglich um 1,2 Prozent wachsen. Die Prognose im Mai wurde demnach deutlich herabgestuft. Die Prognose des IWF lag damals noch bei rund 2,0 % für die Jahre 2022 und 2023.

Trotz des soliden ersten Halbjahres 2022 sind die Erwartungen von Uzin Utz für den Verlauf des zweiten Halbjahres durch Unsicherheiten gezeichnet. Aufgrund dieser wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Umsätze und das Ergebnis, ist ein verlässlicher Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 seitens Uzin Utz zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

	30.06.2022	30.06.2021
Ergebnis nach Steuern je Aktie verwässert und unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis nach Steuern	2,68	3,98
Durchschnittl. Mitarbeiteranzahl inkl. Auszubildende	1.495	1.413

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung \*

	30.06.2022	30.06.2021
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>246.480</b>	<b>221.667</b>
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen	8.868	-1.212
<b>Gesamtleistung</b>	<b>255.349</b>	<b>220.454</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.172	3.144
Materialaufwand	122.887	95.081
Personalaufwand	59.780	54.524
Abschreibungen	8.362	7.649
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.032	37.353
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>21.459</b>	<b>28.991</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-84	25
Finanzerträge	30	43
Finanzaufwendungen	560	685
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-614</b>	<b>-617</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>20.846</b>	<b>28.375</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.820	7.874
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.025</b>	<b>20.500</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.521	20.069
Nicht beherrschende Anteile	504	431
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Steuern</b>		
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gesamtergebnisrechnung umgegliedert werden</b>	<b>2.624</b>	<b>259</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	2.586	239
Erträge aus Finanzinstrumenten	40	21
darauf entfallene latente Steuern	-2	-1
<b>Sonstiges Ergebnis - nach Steuern</b>	<b>2.624</b>	<b>259</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.627	258
Nicht beherrschende Anteile	-2	1
<b>Gesamtergebnis - nach Steuern</b>	<b>16.650</b>	<b>20.759</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	16.148	20.327
Nicht beherrschende Anteile	502	433

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Konzern-Bilanz \*

Aktiva	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Immaterielle Vermögenswerte	35.471	35.424	35.520
Sachanlagen	186.159	168.881	144.481
Nutzungsrechte	5.780	5.541	6.360
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.379	1.433	1.363
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.814	2.367	2.769
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.955	2.862	4.947
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0
Aktive latente Steuern	3.687	4.319	4.196
Übrige Vermögenswerte	105	94	96
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>237.349</b>	<b>220.922</b>	<b>199.733</b>
Vorräte	83.197	63.614	54.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.092	34.294	55.179
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	524	227	290
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	7.868	7.182	4.385
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	23.006	38.968	34.834
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	208	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>176.686</b>	<b>144.492</b>	<b>149.160</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>414.035</b>	<b>365.415</b>	<b>348.894</b>

Passiva	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Gezeichnetes Kapital	15.133	15.133	15.133
Kapitalrücklage	26.962	26.962	26.962
Gewinnrücklagen	186.324	178.983	159.707
<b>Summe EK der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>228.418</b>	<b>221.078</b>	<b>201.802</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.694	2.407	2.232
<b>Eigenkapital</b>	<b>231.112</b>	<b>223.485</b>	<b>204.034</b>
Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Verpflichtungen	6.365	6.130	8.925
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	46.505	38.253	36.588
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.933	2.847	3.238
Passive latente Steuern	10.442	10.312	10.051
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	3
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>66.246</b>	<b>57.544</b>	<b>58.805</b>
Rückstellungen	28.877	18.315	26.100
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	43.170	18.354	17.460
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.978	3.132	2.620
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17	18	228
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.060	22.442	24.427
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.669	6.755	6.141
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**	10.906	15.370	9.079
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>116.677</b>	<b>84.386</b>	<b>86.054</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>182.923</b>	<b>141.930</b>	<b>144.859</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>414.035</b>	<b>365.415</b>	<b>348.894</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

\*\* Aufgrund einer Umgliederung im Konzernabschluss 2021 wurden die Werte zum 30.06.2021 angepasst

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals \*

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Abzugsbetrag eigene Anteile	Summe EK der Anteilseigner des MU	Eigenkapital Minderheiten	Konzern-eigenkapital
			Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremdwährungs-umrechnung	Sonstige Rücklagen				
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>149.557</b>	<b>4.459</b>	<b>-6.817</b>	<b>0</b>	<b>189.294</b>	<b>1.997</b>	<b>191.291</b>
Konzernjahresergebnis	0	0	20.069	0	0	0	<b>20.069</b>	431	<b>20.500</b>
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	238	20	0	<b>258</b>	1	<b>259</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.069</b>	<b>238</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>20.327</b>	<b>433</b>	<b>20.759</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.819	0	0	0	<b>-7.819</b>	-197	<b>-8.016</b>
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	0
<b>Stand am 30.06.2021</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>161.807</b>	<b>4.697</b>	<b>-6.796</b>	<b>0</b>	<b>201.802</b>	<b>2.232</b>	<b>204.034</b>
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>175.212</b>	<b>7.759</b>	<b>-3.987</b>	<b>0</b>	<b>221.078</b>	<b>2.407</b>	<b>223.485</b>
Konzernjahresergebnis	0	0	13.521	0	0	0	<b>13.521</b>	504	14.025
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.588	38	0	<b>2.627</b>	-2	2.624
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.521</b>	<b>2.588</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>16.148</b>	<b>502</b>	<b>16.650</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-9.080	0	0	0	<b>-9.080</b>	-216	<b>-9.295</b>
Übrige Veränderungen	0	0	220	0	53	0	<b>273</b>	0	<b>273</b>
<b>Stand am 30.06.2022</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>179.873</b>	<b>10.347</b>	<b>-3.896</b>	<b>0</b>	<b>228.418</b>	<b>2.694</b>	<b>231.112</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Konzern-Kapitalflussrechnung \*

	30.06.2022	30.06.2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.025</b>	<b>20.500</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.362	7.649
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10.797	10.399
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	79	-25
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-37	-1.383
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48.375	-27.019
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-2.849	3.829
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.997</b>	<b>13.951</b>
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.326	-6.986
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens /Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-359	-418
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	756	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.929</b>	<b>-7.403</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-9.295	-8.016
+/- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten/ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	5.495	-5.165
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.800</b>	<b>-13.181</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-41.726	-6.633

+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	507	189
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	38.339	39.256
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-2.879</b>	<b>32.812</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.006	34.834
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	-25.885	-2.022
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>-2.879</b>	<b>32.812</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

# Konzern-Segmentberichterstattung \*

## zum 30. Juni 2022

	Deutschland		Niederlande		Westeuropa	Süd-/Osteuropa	Sonstige	Anpassungen	Konzern
	Verlegesysteme	Oberflächenpflege und -veredelung	Verlegesysteme	Großhandel					
Außenumsatz	<b>82.304</b>	<b>11.764</b>	<b>25.985</b>	<b>21.718</b>	<b>37.669</b>	<b>10.731</b>	<b>56.309</b>	<b>0</b>	<b>246.480</b>
Vorjahr	75.081	11.755	24.239	21.019	29.397	9.014	51.161	0	221.667
Innenumsatz	<b>28.388</b>	<b>5.751</b>	<b>14.657</b>	<b>185</b>	<b>4.551</b>	<b>3.085</b>	<b>8.780</b>	<b>-65.397</b>	<b>0</b>
Vorjahr	22.694	5.783	10.136	168	4.667	2.703	7.282	-53.433	0
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>110.692</b>	<b>17.515</b>	<b>40.642</b>	<b>21.903</b>	<b>42.221</b>	<b>13.817</b>	<b>65.088</b>	<b>-65.397</b>	<b>246.480</b>
Vorjahr	97.775	17.539	34.376	21.187	34.064	11.717	58.443	-53.433	221.667
<b>Segmentergebnis EBIT</b>	<b>3.630</b>	<b>4.334</b>	<b>3.565</b>	<b>1.176</b>	<b>2.861</b>	<b>1.346</b>	<b>5.367</b>	<b>-818</b>	<b>21.459</b>
Vorjahr	8.968	4.643	4.358	928	3.139	1.266	5.863	-173	28.991

## Überleitung \*

Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse auf das EBIT im Konzern ergibt sich wie folgt:

	30.06.2022	30.06.2021
<b>Summe Segmentergebnis EBIT</b>	<b>22.278</b>	<b>29.164</b>
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	67	71
Konsolidierungen	-885	-244
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>	<b>21.459</b>	<b>28.991</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2022 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2021. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2021 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) im Bereich Investoren/Finanzberichte/Geschäftsbericht 2021 abrufbar.

Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 01. Januar 2022 wurden die Konzerngesellschaften DS Derendinger AG und Uzin Utz Schweiz AG fusioniert. Die Gesellschaft agiert seit der Verschmelzung unter der Firmierung Uzin Utz Schweiz AG. Die Verschmelzung ermöglicht den beiden Schweizer Gesellschaften eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Ausrichtung für die Zukunft.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit,

ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß IFRS 8 „Operating Segments“. Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur sowie den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden. Die Zusammensetzung der Segmente erfolgt analog zum Jahresabschluss 2021. Die nach der at equity-Methode in den Konzern einbezogenen Tochtergesellschaften finden in der Segmentberichterstattung keine Beachtung. Das Segmentergebnis ist als EBIT ausgewiesen.

## Gewinnausschüttung

Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinns 2021 in Höhe von 70.047.908,62 EUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 17. Mai 2022 zugestimmt. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von 1,80 EUR je Stückaktie - insgesamt 9.079.774,20 EUR - auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis pro Aktie identisch.

## Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum sind neben den bereits bekannten materiellen Geschäftsvorfällen aus dem Konzernabschluss keine weiteren Verträge mit materieller Bedeutung zu verzeichnen. Das Transaktionsvolumen bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahresabschluss 2021. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen. Zwischen der Uzin Utz AG und einem Aufsichtsratsmitglied besteht bereits seit Oktober 1995 ein Mietvertrag über eine Immobilie. Da seit Bestehen des Mietvertrags keine Mieterhöhung erfolgte, liegen diesem Geschäft marktübliche Bedingungen zugrunde.

## Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH wurde im vierten Quartal 2021 eigens für den Erwerb einer Immobilie im Ulmer Donautal gegründet, deren wirtschaftliches Eigentum mit Wirkung zum 01. Januar 2022 an die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH übertragen wurde. Zunächst wird die Immobilie an den bisherigen Eigentümer vermietet. Im Anschluss daran ist die Eigennutzung von Uzin Utz geplant.

## Wesentliche Vorgänge nach Schluss des ersten Halbjahres

Die Uzin Utz AG soll formwechselnd in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit der Firma „Uzin Utz SE“ umgewandelt werden.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Ulm, im August 2022

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Heinz Leibundgut

Julian Utz

Philipp Utz

# UZIN UTZ®

**Uzin Utz AG**

Dieselstraße 3

89079 Ulm

T +49 731 4097-0

F +49 731 4097-110

[www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com)



Erfahren Sie hier  
mehr zur Kampagne  
„The Art of Floor Systems“.

FSC